

Haushaltsrede anlässlich der Einbringung des Haushaltsplanes der Stadt Werther (Westf.) und der Wirtschaftspläne für das Jahr 2022 in der Ratssitzung des Rates der Stadt Werther (Westf.) am 10. November 2021 durch Bürgermeister Veith Lemmen.

- Es gilt das gesprochene Wort -

Solide Finanzen, Corona überwinden, kluge Zukunftsinvestitionen – Mit dem Wertherplan wird unsere Stadt noch lebenswerter

Sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrte Pressevertreter*innen,
sehr geehrte Zuschauer*innen,
liebe Verwaltung,

die Stadt Werther hat in der Vergangenheit im Vergleich zu vielen anderen Städten sehr **solide gewirtschaftet** und vorsichtig gerechnet. **Diesen Kurs werden wir fortsetzen!** Ich möchte an dieser Stelle zunächst einmal herzlichen Dank sagen an den Kämmerer Rainer Demoliner, die Verwaltung, meine Vorgängerin Marion Weike und auch an etliche der hier anwesenden Ratsmitglieder, die auch schon in der Vergangenheit für Kontinuität in den Finanzen gesorgt haben. Ebenfalls gilt mein Dank den vielen Ehrenamtlichen, die durch ihr Engagement die Stadt mit am laufen halten, die mit ihren Vereinen zum Zusammenhalt beitragen, die in der freiwilligen Feuerwehr unsere Sicherheit gewährleisten und vieles mehr. Durch ihren Beitrag leisten sie auch einen Beitrag zur soliden Haushaltsführung. Herzlichen Dank an Sie alle!

In der Prioritätensetzung bei den Zukunftsinvestitionen wird es sicherlich zukünftig einige Veränderungen geben. Wir werden mit dem Wertherplan in den nächsten zehn Jahren mit Weitblick für die wichtigen Themen für unsere Stadt agieren. Dazu komme ich gleich ausführlich, vorweg aber noch einige einordnende Worte:

(Vorwort und Übersicht über Zahlenwerk)

Ich werde hier jetzt nicht wie sie es vielleicht gewohnt waren mit einzelnen Zahlen hantieren. Denn die finden Sie im Haushalt und den Wirtschaftsplänen. Wir werden das Zahlenwerk in diesem Jahr zudem breiter als sonst sowohl in den Fraktionen, als auch allen Ausschüssen beraten. Ich werde versuchen zu verdeutlichen, was der Plan hinter den Zahlen ist und warum es gut für Werther ist diesen Weg zu gehen.

Nur ein kurzer Überblick über das Zahlenwerk: In den Jahren 2022 bis 2025 sind Defizite im Ergebnishaushalt geplant. Sie wissen, welche Ereignisse dies notwendig machen, zudem rate ich heute zu Zukunftsinvestitionen mit Augenmaß, denn aus der Coronakrise mit allen Nachwirkungen wird man sich nicht einfach herausparen können. Die wichtige Nachricht ist aber: Wir rechnen weiterhin sehr vorsichtig, haushalten solide und sind im Gegensatz zu vielen anderen Städten weit von einem Haushaltssicherungskonzept entfernt.

Für die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer schlage ich – wie auch zuletzt üblich - eine Anpassung auf die fiktiven Hebesätze nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW vor. Damit bleiben wir in allen Bereichen deutlich von den Spitzenreitern in NRW entfernt. Das bedeutet eine Erhöhung der Grundsteuern A und B und die Gewerbesteuer verringert sich.

Die Wassergebühren steigen leicht an und die Schmutzwassergebühr verringern sich in ähnlichem Umfang. Dazu wurden heute unter TOP 4 und 5 die entsprechenden Beschlüsse gefasst (vorbehaltlich einer Beschlussfassung durch den Rat!). Die Niederschlagswassergebühr und die Abfallgebühren bleiben stabil.

(Beginn der inhaltlichen Haushaltsrede)

Es ist der erste Gestaltungshaushalt meiner Amtszeit. Die Stadt kann sich darauf verlassen, ich verfolge einen Plan und zwar gemeinsam mit Verwaltung und herzlich gerne auch mit der Politik. Es ist der Wertherplan, mit dem wir unsere Stadt noch lebenswerter machen werden.

Grundannahme – die Welt um uns herum:

Um zu erkennen und dann konsequent daran zu arbeiten, wie wir Werther noch lebenswerter machen, müssen wir wissen, wohin die Welt sich bewegt. Diese Welt ist im Umbruch. Berufsbilder verändern sich, ebenso wie Gewissheiten. Klimakatastrophen werden immer wahrscheinlicher und häufiger. Der Zusammenhalt in der Gesellschaft bröckelt, die Ellenbogen werden ausgefahren. Fast niemand in Werther will all das und das ist gut so. Wir haben eine liebenswerte Kleinstadt, die viele wohl als romantisch bezeichnen würden. Und wir haben Zusammenhalt und wissen auch, dass wir einen Beitrag für die Zukunft unseres Planeten leisten müssen und wollen.

Deshalb unser Ziel:

Werther 2030 wird unverkennbar das Werther sein, was wir lieben und es wird dabei noch lebenswerter und in einigen Bereichen ein Vorbild für andere sein. Werther bietet Sicherheit im Wandel und positive Veränderung.

Deshalb der Wertherplan:

Mit diesem Haushalt beginnt auch die Orientierung am Wertherplan, der in den nächsten zehn Jahren umgesetzt werden soll.

Werther ist wie ein Haus, wie unser zuhause in dem wir Sicherheit und Geborgenheit erleben, wenn es draußen stürmisch wird. Genau daran orientiert sich auch der Wertherplan.

So funktioniert der Wertherplan – Orientierung am Haus:

Mit seinem Haus investiert man in die Zukunft und zeigt: hier will ich sein, hier will ich gut leben. Ein Haus braucht ein solides Fundament, damit es nichts ins Wanken bringt. Ein Haus braucht tragende Säulen und Wände, damit es stabil ist und darin warm wird und man vor Wind und Wetter geschützt ist. Und ein Haus braucht eine gute Einrichtung, die es praktisch macht und damit es gemütlich wird. Letztlich wird ein Haus hauptsächlich aber auch durch die Menschen darin zu einem zuhause. All das findet sich im Wertherplan wieder.

Das **Fundament** besteht **aus drei Teilen**:

1. **Solides Haushalten ist eine Grundlage, die wir beherzt haben und weiter beherzen werden.** Dadurch erhalten wir uns den Gestaltungsspielraum, können

freiwillige Leistungen anbieten und haben die Möglichkeit auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren.

2. **Solidarität ist ebenfalls ein Teil unseres Fundaments im „Haus Werther“.** Wir alle wissen, dass Corona eben ein unvorhergesehenes Ereignis ist. Ich bin dankbar, dass wir bisher verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen sind, dafür gilt mein Dank der gesamten Stadt. Ich bitte Sie in den nächsten Monaten wieder besonders vorsichtig zu sein, es steht uns offenbar leider noch einiges bevor. Klar ist auch: **Nur solidarisch kommen wir aus der Coronakrise heraus.** Denn viele Spätfolgen deuten sich langsam an, aber manches ist noch nicht einmal absehbar. Nur, wenn wir uns unterhaken, uns kümmern – als Stadt, wie auch als Einzelpersonen – nur dann werden wir verhindern, dass Kinder oder Ältere zurückbleiben, dass sich Leute abkapseln, dass Biografien zerstört werden. Das wird eine gemeinsame Aufgabe, die wir meistern werden.
3. **Investitionen in die Zukunft sind das A und O. Der Grundsatz bereit zu sein Zukunftsthemen zu identifizieren und dort dann auch frühzeitig zu investieren, das ist Teil unseres Fundaments.** Es hilft dabei Werther zu erhalten und es zukunftsfähig aufzustellen. Und es ist haushaltspolitisch vernünftig. Investitionen zahlen sich aus, frühes und weitsichtiges investieren bedeutet unter dem Strich weniger Geld ausgeben zu müssen, als wenn man beispielsweise nachsorgend tätig werden muss oder erst anderweitig investiert und dann später teuer alles umrüsten muss. Die einzelnen Investitionen, das sind die tragenden Säulen unseres Hauses.

Neun tragende Säulen und Wände unseres Hauses – Zukunftsinvestitionen:

1. **Wir investieren in Klima- und Umweltschutz, weil wir unsere Welt für künftige Generationen erhalten wollen und es außerdem teurer wird, wenn wir nichts tun:**
 - Wir wollen die Artenvielfalt erhalten, Insekten schützen, den Teuto retten und die Qualität unserer Gewässer verbessern. Deshalb investieren wir in Renaturierungen und wollen unsere Natur am Grünzug entlang des Schwarzbachs besser erlebbarer machen. So sehen die Menschen aus Werther und darüber hinaus, was sie an ihrer Natur haben. Auch für die Gewässerunterhaltung und das Monitoring stehen höhere Mittel zur Verfügung.
 - Wir wollen unseren Beitrag hin zur Klimaneutralität und zum Schutz der Ressourcen verstärken, deshalb werden wir die Mittel für das Programm „Kommunale Förderprogramm Klimaschutz“ deutlich aufgestockt.
2. **Wir investieren in die Zukunft der Mobilität, weil dies die Lebensadern für uns erhält, sie sauberer macht und die Stadt aufgewertet wird:**
 - Wir werden beginnen das Mobilitätskonzept mit der Politik umzusetzen. Mehr Barrierefreiheit, mehr Elektromobilität, besserer Fuß- und Fahrradverkehr.
 - Wir werden weitere Bushaltestellen barrierefrei und attraktiv umbauen und so die Attraktivität des ÖPNV erhöhen.
 - Wir werden den Bürgerbus und das Ticket für einen Euro weiter intensiv fördern. Wir werden uns gegenüber den Verkehrsbetrieben für einen günstigeren Fahrpreis nach Bielefeld einsetzen.
3. **Wir investieren in unsere Jüngsten, denn wir werden kein Kind zurücklassen, weil Nachsorge deutlich mehr Kosten verursacht, als Vorsorge und weil uns die Kurzen am Herz liegen:**

- Wir werden die Schule weiter digitalisieren, werden investieren und sie als eine der besten Grundschulen in der Region erhalten.
 - Die Schulsozialarbeit wird ausgebaut und sorgt dafür, dass niemand zurück gelassen wird.
 - Wir erneuern die Beheizung und die Belüftung der alten Sporthalle, damit die Halle auch weiter gut genutzt werden kann.
 - Wir unterstützen unser Jugendzentrum, weil die offene Kinder- und Jugendarbeit Folgen von Corona an manchen Stellen besser abfedern kann, als die Bildungseinrichtungen.
 - Wir garantieren weiterhin ein gutes KiTa-Angebot und Ganztagsangebote.
- 4. Wir investieren in die Zukunft des Wohnens und Arbeitens in unserer Stadt, damit Familien und alle Altersgruppen hier vor Ort gute Perspektiven haben:**
- Wir schaffen Wohnraum für Familien (beispielsweise am Blotenberg) und alle Altersgruppen (barrierefreies Wohnen in der Innenstadt) und informieren uns auch über neue Wohnmodelle Modelle, damit wir Versiegelungen reduzieren.
 - Wir schaffen neue Arbeitsräume und Plätze, beispielsweise für Start-Ups-
 - Wir gehen Brachen, teilweise in Kooperation, wie nun bei der Hofstelle Overbeck und bei der Engerstraße 10 bis 12.
- 5. Wir investieren in die Digitalisierung, weil sie dem Menschen dienen muss und sie uns langfristig hilft Geld zu sparen:**
- Wir digitalisieren die Verwaltung, weil es hier einen erheblichen Aufholbedarf gibt. In einem ersten Schritt schaffen wir ein Dokumentenmanagementsystem. Wir wollen zudem zukünftig auch die Bürgerservices so noch kundenfreundlicher gestalten.
 - Wir investieren in die Breitbandinfrastruktur für schnelles Internet für Wertheranerinnen und Wertheraner und hiesige Firmen.
 - Unsere Vision ist die SmartCity, dass unsere Wertheranerinnen und Wertheraner die Digitalisierung so nutzen können, dass es ihnen in der Stadt hilft – vom Busfahrplan, über die Bürgerservices, bis hin zum Banking.
- 6. Wir investieren in unsere Infrastruktur und Innenstadt, da wir die Stadt und ihr Leben so besser erhalten können:**
- Das größte Projekt, das Werther je auf den Weg gebracht hat ist unsere neue Zentralkläranlage, die schon im Bau befindlich ist. Wir bringen damit unser Abwasser auf den neuesten Stand und schonen die Umwelt und unsere Gewässer.
 - Wir modernisieren unsere Wasserversorgung inklusive des Leitungsnetzes.
 - Wir setzen das Innenstadtentwicklungskonzept um, um die Innenstadt zu gestalten. In naher Zukunft wird der Tunnel am Freibad und der Stadtpark beispielsweise neu gestaltet.
 - Wir bauen die Gartenstraße fertig und werden die Neue Straße und die Kök in Angriff nehmen, was wir allerdings mit den Anwohner*innen besprechen werden, da dies beitragsrechtliche Auswirkungen haben wird.
 - Wir haben auch wieder mehr Geld für die Straßenunterhaltung eingestellt, weil die Kosten die wir jetzt sparen sonst doppelt und dreifach in Zukunft aufkommen.
 - Wir werden einen neuen Unimog für den täglichen Dienst für die Allgemeinheit anschaffen, um im Winter auch rund um die Uhr damit unterwegs sein zu können, wenn mal wieder die Notwendigkeit besteht.

7. Wir investieren in die Sicherheit der Wertheranerinnen und Wertheraner:

- Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses beginnt. Hiermit stellen wir die Feuerwehr in Werther so modern wie möglich auf und sind auch besser für Katastrophenfälle gewappnet. Dies ist ebenfalls eines der größeren Projekte in der Geschichte von Werther.
 - In Häger werden wir eine neue Garage bei der Feuerwehr bauen und auch hier wichtige Schritte für die Feuerwehr gehen.
 - Wir investieren zudem in den Hochwasserschutz, den Katastrophenschutz und die Warninfrastruktur
8. Wir investieren in den Zusammenhalt und das Ehrenamt in der Stadt:
- Wir stärken die Kultur und kulturelle Veranstaltungen nach Corona.
 - Wir schaffen Begegnungsorte und -veranstaltungen für die Menschen in der Stadt und die Vereine.
9. Wir investieren in eine moderne Verwaltung:
- Wir schaffen Stellen mit Augenmaß an den richtigen Stellen, um neue Aufgaben und Zukunftsaufgaben zu bewältigen, Fördergelder zu hebeln und manche andere externe Leistungen einzusparen.

Schluss:

All das meine Damen und Herren wird nicht von heute auf morgen gehen. Und wir können jeden Euro nur einmal ausgeben und wollen und werden weiterhin solide Haushalten. Deshalb ist es wichtig, dass man mit Perspektive handelt, mit einem Plan. Wir als Verwaltung und ich als Bürgermeister werden dies tun und ich weiß, dass die Politik genauso das Beste für die Stadt will. **Also gehen wir die großen Themen der nächsten 10 Jahre jetzt an: Raus aus der Coronakrise, die Digitalisierung nutzbar machen, das Klima schützen, den Zusammenhalt stärken, kein Kind zurücklassen, die Zukunft von Wohnen und Arbeit einleiten, die Sicherheit stärken, Infrastruktur und Innenstadt verbessern und die Mobilität der Zukunft beginnen. Dafür erarbeiten wir den Wertherplan und dafür brauchen wir diesen Zukunftshaushalt.** Dafür werbe ich und bitte um eine konstruktive Debatte und um Ihre Zustimmung. Vielen Dank!

Kurzerläuterungen zum Haushalt 2022 mit Vergleichswerten 2021	Ansatz 2022	Anteil Ergeb- nisplan	Ansatz 2021	Verände- rung 2022/21
Gesamtergebnisplan		%		
Erträge	21.255 T€		20.979 T€	276 T€
Aufwendungen	23.380 T€		22.376 T€	1.004 T€
Jahresergebnis	-2.125 T€		-1.397 T€	-728 T€
Entwicklung der Ausgleichsrücklage				
Stand per Ende des Haushaltsjahres unter Berücksichtigung vorläufiges Ergebnis 2021	614 T€		1.578 T€	-964 T€
Entwicklung der Allgemeinen Rücklage	38.552 T€		38.552 T€	0 T€
Kreditaufnahmen	3.500 T€		3.500 T€	0 T€
Gesamtfinanzplan	-1.504 T€		-2.131 T€	627 T€
zusätzliche Belastungen durch NKF				
Abschreibungen	1.571 T€		1.530 T€	41 T€
- Auflösung Sonderposten	-853 T€		-756 T€	-97 T€
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-140 T€		0 T€	-140 T€
	578 T€		774 T€	-196 T€
Hebesätze (Anpassung an die fiktiven Hebesätze)				
Grundsteuer A	247%		223%	24%
Grundsteuer B	479%		443%	36%
Gewerbsteuer	414%		418%	-4%
größere Ertragspositionen				
Einkommen- und Umsatzsteuer	7.080 T€	33%	6.605 T€	475 T€
Gewerbsteuer	6.200 T€	29%	5.500 T€	700 T€
Grundsteuer A und B	1.964 T€	9%	1.811 T€	153 T€
Schlüsselzuweisungen	0 T€	0%	0 T€	0 T€
Familienleistungsausgleich	630 T€	3%	494 T€	136 T€
Konzessionsabgaben (Gas und Strom)	320 T€	2%	330 T€	-10 T€
	16.194 T€	76%	14.740 T€	1.454 T€
größere Aufwandspositionen				
Kreisumlage	9.135 T€	39%	9.187 T€	-52 T€
Personalaufwendungen einschl. Versorgungsaufwendungen	4.862 T€	21%	4.334 T€	528 T€
Abschreibungen	1.571 T€	7%	1.530 T€	41 T€
Gewerbsteuerumlage	524 T€		461 T€	63 T€
Energieaufwand	484 T€		366 T€	118 T€
Zuschüsse an Kindergartenträger	400 T€		357 T€	43 T€
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	952 T€	15%	1.214 T€	-262 T€
Unterhaltung Gemeindestraßen	400 T€		200 T€	200 T€
Straßenentwässerung an das Abwasserwerk	227 T€		227 T€	0 T€
Schülerbeförderungskosten	78 T€		78 T€	0 T€
Sozialleistungen	467 T€		497 T€	-30 T€
	19.100 T€	82%	18.451 T€	649 T€
größere Investitionen ohne Ermächtigungen	5.161 T€			
- Um-/Erweiterungsbau Gerätehaus Werther	1.830 T€			
- Endausbau Neue Straße	1.200 T€			
- Straßenbau Blotenberg 1. BA	500 T€			
- Breitbandversorgung	300 T€			
- Unimog einschließlich Mähgerät	250 T€			
- Endausbau Mühlenstraße (vor dem Altenheim)	210 T€			
- Renaturierung Schwarzbach	150 T€			
- Anschaffung von Buswartehallen	150 T€			
- Endausbau Alte Bielefelder Straße	145 T€			
- Feuerwehr Werther: Ersatzbeschaffung HLF 20	125 T€			
- ISEK-Maßnahmen	101 T€			
- Freibad: Errichtung Behindertenparkplatz	100 T€			
- Straßenbau Baubereich Schlingweg	100 T€			
- zusätzlich Ermächtigungsübertragungen aus 2021	9.465 T€			
Schuldenstand per Ende des Haushaltsjahres	485 T€		526 T€	-42 T€
Schuldenstand pro Einwohner	44 €		47 €	-3 €
Stellenbesetzung durchschnittliche Stellen	66,68		60,26	6,42
- davon Beschäftigte	65,68		59,26	6,42
- davon Beamte	1,00		1,00	0,00
zusätzlich Anzahl der Auszubildenden	4,00		4,00	0,00



Kernaussagen zum Haushalt 2022

Gesamtergebnis 2022 Entwurf - 2.124.745 €

Finanzierung

Ausgleichsrücklage 2.124.745 €

Allgemeine Rücklage 0 €

Der Haushalt ist **nicht** durch die Kommunalaufsicht **genehmigungspflichtig**, weil keine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erfolgt.

Keine Haushaltssicherung im Finanzplanungszeitraum bis 2025.

Grundsteuer und Gebühren:

Die Grundsteuer und die Wassergebühren werden erhöht. Die Schmutzwassergebühr wird verringert. Die Gebühr für Niederschlagswasser und die Abfallgebühren bleiben stabil. Beispiel für einen 4-Personen-Haushalt:

Gebühr	Einheit	pro cbm bisher	pro cbm neu	Jahresgebühr bisher	Jahresgebühr neu	Mehrkosten im Jahr
Grundsteuer B				300,00 €	325,00 €	25,00 €
Restmüll	60 Liter			110,16 €	110,16 €	0,00 €
Kompost	80 Liter			74,40 €	74,40 €	0,00 €
Wasser	160 cbm	2,10 €	2,27 €	336,00 €	363,20 €	27,20 €
Abwasser	160 cbm	3,07 €	2,89 €	491,20 €	462,40 €	-28,80 €
Niederschlags wasser	200 qm	0,68 €	0,68 €	136,00 €	136,00 €	0,00 €
					gesamt:	23,40 €

Die Hebesätze werden auf die fiktiven Hebesätze angepasst:

Grundsteuer A:	223%	auf	247%	Mehrertrag rund	6 T€
Grundsteuer B:	443 %	auf	479%	Mehrertrag rund	142 T€
Gewerbsteuer:	418 %	auf	414%	Mehrertrag rund	-53 T€

Ermächtigungsübertragungen nach 2022	=	9.465 T€
- Wohnbaugebiet Blotenberg		5.465 T€
- Um-/Erweiterungsbau Gerätehaus Werther		2.135 T€
- barrierefreier Umbau von Bushaltestellen		800 T€
- Endausbau Kök		525 T€
- Gewässerrenaturierung Diekstraße		380 T€
- Kreisverkehr Bielefelder Straße		85 T€
- Anbindung Bokemühlenweg-Rodderheide II		50 T€
- Endausbau Alte Bielefelder Straße (Planung)		25 T€

Steuern und ähnliche Abgaben

Konto	Bezeichnung	RE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
401100	Grundsteuer A	58	61	67	67	68
401200	Grundsteuer B	1.709	1.750	1.897	1.912	1.929
401300	Gewerbsteuer	5.986	5.500	6.200	6.730	7.210
402100	Gemeindeanteil Einkommensteuer	6.061	5.745	6.310	6.680	7.100
402200	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	910	860	770	790	810
403100	Vergnügungssteuer	16	22	22	22	22
403200	Hundesteuer	40	41	40	40	40
403400	Zweitwohnungssteuer	6	9	6	6	6
405100	Familienleistungsausgleich	609	494	630	650	660
	Steuern und ähnliche Abgaben	15.395	14.482	15.942	16.897	17.845

Positive Entwicklung der Gewerbesteuer

Positive Entwicklung der Einkommensteuer aber noch nicht wieder auf dem vorherigen Niveau

Keine Schlüsselzuweisungen im Finanzplanungszeitraum

Personalaufwendungen

Konto	Bezeichnung	RE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
501200	Entgelte für tariflich Beschäftigte	2.763	2.876	3.231	3.263	3.296
503200	Beiträge zur Sozialversicherung	546	578	666	672	678
501100	Dienstbezüge - Beamte	120	123	115	116	117
502200	Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	214	222	250	252	254
504200	Kosten nach dem Arbeitsschutzgesetz	0	0	10	11	11
507200	Aufwendungen Rückstellung Überstunden	33	0	0	0	0
507100	Aufwendungen nicht genommenen Urlaub	28	0	0	0	0
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	-733	0	0	0	0
	Personalaufwendungen	2.970	3.799	4.272	4.314	4.356

Personalbestand 60,26 66,68
Auszubildende 4,00 4,00

Kreisumlage

Jahr	Allgemeine Kreisumlage	Jugendhilfe	Kreisgymnasium	Kreisgesamtschule	Kreisumlage Gesamt	Veränderung in %
2014	4.246.000	1.967.000	35.000	321.000	6.569.000	- 1 %
2015	4.242.000	1.977.000	39.000	709.000	6.967.000	+ 6 %
2016	4.505.000	2.326.000	21.000	304.000	7.156.000	+ 3 %
2017	4.763.000	2.242.000	20.000	351.000	7.376.000	+ 3 %
2018	4.528.000	2.487.000	26.000	829.000	7.870.000	+ 7 %
2019	4.795.000	2.501.000	18.000	695.000	8.009.000	+ 2 %
2020	5.049.000	3.141.000	12.000	280.000	8.482.000	+ 6 %
2021	4.804.777	3.539.385	17.852	879.896	9.241.910	+ 9 %
2022	4.921.000	3.451.000	17.000	746.000	9.135.000	- 1 %

Die Kreisumlage bleibt insgesamt stabil, weil die Steuerkraft gleich geblieben ist und die übrigen kreisangehörigen Kommunen teilweise deutliche Steigerungen der Steuerkraft erzielt haben.

Investitionen 2022

Gesamte Investitionen 2022	6.756.400 €
Zuzüglich Ermächtigungsübertragungen aus 2021	9.465.000 €
Darlehensaufnahme	3.500.000 €